



Bericht des Präsidenten der IKSR an die PLEN-CC15

2. und 3. Juli 2015, Wien

Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

Bericht 231



Impressum

Herausgeberin:

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D 56068 Koblenz
Postfach 20 02 53, D 56002 Koblenz
Telefon +49-(0)261-94252-0, Fax +49-(0)261-94252-52
E-mail: sekretariat@iksr.de
www.iksr.org

© IKSR-CIPR-ICBR 2015
ISBN-Nr.: 3-941994-97-2

Bericht des Präsidenten der IKSR an die PLEN-CC15 Mitte 2014 – Mitte 2015

Hauptereignisse des Sitzungsjahres 2014-2015 sind:

1. Verleihung des Thies International Riverprize
2. Workshop Vogelgrün und Folgeaktivitäten
3. IKSR-Klimawandelanpassungsstrategie
4. Workshop Monitoring 5./6. März 2015, Bonn

1. Thies International Riverprize und European Riverprize

Die Stiftung „International RiverFoundation“ (IRF) hat der IKSR am 16. September 2014 den renommierten Thies International Riverprize verliehen, ein Jahr nach dem die IKSR den ersten European Riverprize in Wien erhalten hatte. Der Thies International Riverprize ist mit einem Bargeldpreis in Höhe von 200.000 AUD (ca. 140.000 €) und einer Twinning-Komponente in Höhe von 100.000 AUD (ca. 70.000 €) verknüpft.

Mit dem Preisgeld für den European Riverprize ist eine IKSR-Website für Kinder/Jugendliche (8-14 Jahre) erstellt worden, die kürzlich frei geschaltet wurde.

Bei der Realisierung der Twinning-Komponente des European Riverprize (Sponsor GEF, IW:Learn) wurde eng mit der UNECE zusammengearbeitet. Dieser multilaterale Erfahrungsaustausch in Zusammenarbeit mit der UNECE und weiteren europäischen Organisationen soll im Rahmen der neuen Twinning-Aktivitäten weiter verfolgt werden.

2. Workshop Vogelgrün und Folgeaktivitäten

Laut Auftrag der 15. Rhein-Ministerkonferenz hat die IKSR am 22.-24. September 2014 ein Expertentreffen in Colmar abgehalten. Dieses diente dem Erfahrungsaustausch zur Wiederherstellung der Passierbarkeit der Querbauwerke im Oberrhein für Wanderfische (Aufwärtswanderung bis Basel). Ziel war es, eine technisch optimale Lösung zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit unter den herausfordernden örtlichen Gegebenheiten an der Staustufe Vogelgrün/Breisach zu erhalten. Dabei haben sich zwei Lösungsansätze herauskristallisiert, die nun näher untersucht werden sollen.

In zwei IKSR-Delegationsleitersitzungen am 16. Dezember 2014 und am 10. März 2015 sind die Folgeaktivitäten erörtert worden. Diese Beratungen haben zu dem Beschlussentwurf für das Einsetzen einer Projektgruppe Oberrhein/Rhin Supérieur (ORS) geführt: Hintergründe und Mandat der Projektgruppe ORS sind dem Dokument PLEN-CC15-04-02 zu entnehmen. Die Notwendigkeit, dass am Oberrhein weitere Maßnahmen für die Herstellung der nachhaltigen Fischdurchgängigkeit bis in die Schweiz erforderlich sind, war auch Thema der PLEN-CC14 in Luxemburg.

Seinerzeit ist ein Brief der IKSR an die Betreiber des Rheinkraftwerks Iffezheim verteilt worden, indem die IKSR ihre Sorge über die langandauernden Funktionsstörungen am Fischpass Iffezheim während des Einbaus der 5. Turbine (April 2009 bis Oktober 2013) zum Ausdruck gebracht hat.

Seit Fertigstellung der Beendigung der Bauarbeiten an der Wasserkraftanlage in Iffezheim sind alle 3 Eingänge funktionsfähig und die Zahlen für Lachs, Meerforelle, Meerneunauge, Barben, Nasen, etc. im Jahr 2014 deutlich höher als in den Vorjahren. 2014 wurden u. A. insgesamt 87 Lachse registriert.

Und als **neuer Rekord**: Zwischen **Januar und Ende Mai 2015** sind bereits **142 Lachse** in Iffezheim aufgestiegen!

3. IKSR-Klimawandelanpassungsstrategie

Anfang 2015 ist die international abgestimmte Klimawandel-Anpassungsstrategie für das Rheineinzugsgebiet publiziert (IKSR-Fachbericht Nr. 219) worden. Diese stellt Haupteffekte des Klimawandels sowie Anpassungsmöglichkeiten vor und steht in Verbindung mit der international koordinierten Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL).

Die Entwürfe des zweiten Bewirtschaftungsplans gemäß WRRL und des ersten Hochwasserrisikomanagementplans gemäß HWRM-RL sind seit dem 19. Dezember 2014 von der öffentlichen Website der IKSR abrufbar und stehen damit für die Öffentlichkeitsbeteiligung bis 22. Juni 2015 zur Verfügung.

4. Workshop Monitoring 5./6. März 2015, Bonn

Mit den Ergebnissen des Workshops vom 5. und 6. März 2015 im BMUB, Bonn, mit über 80 internationalen Teilnehmer/innen kann jetzt die Weiterentwicklung der stofflichen Rheinüberwachung auch praktisch in Angriff genommen werden.

Möglichkeiten / Visionen für eine vergleichbare Vorgehensweise oder zumindest vergleichbare Ergebnisse wurden in Bonn intensiv diskutiert. Ferner wurden anhand von Praxisbeispielen die Möglichkeiten zur Umsetzung von Erkenntnissen aus der „Non-Target-Analytik“ in konkrete Risikobewertungen und Minderungsmaßnahmen erörtert. Die IKSR ist aus meiner Sicht die richtige Plattform für den Austausch von Erfahrungen mit der „Non-Target-Analytik“, um damit die nächsten Schritte für die Weiterentwicklung der Rheinüberwachung gut vorzubereiten.

Weitere Aktivitäten

Zusammenarbeit mit den Vertretern/innen der NGO mit Beobachterstatus

Neben der aktiven Beteiligung der NGOs an den Sitzungen der Arbeits- und Expertengruppen hat am 9. Juni 2015 ein spezielles NGO-Gespräch stattgefunden. Dieses war für alle Teilnehmer/innen äußerst informativ. Die Teilnehmer/innen und wichtigsten diskutierten Punkte können Anlage 1 entnommen werden.

Dieser Informationsaustausch hat wiederum gezeigt, wie viele engagierte, fachlich gut informierte Interessengruppen aktiv sind und die IKSR-Ziele unterstützen. Dies zeigen auch die Ergebnisse einer Umfrage, die im letzten Jahr von einer niederländischen Studentin durchgeführt wurde.

Zudem ist während der 4. Europäischen Wasserkonferenz zur Umsetzung der WRRL, die am 23./24. März 2015 in Brüssel stattgefunden hat, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rheineinzugsgebiet und die intensive Einbeziehung der NGOs von mehreren Vortragenden lobend hervorgehoben worden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Anlage 2 zu diesem Bericht führt verschiedene Aktivitäten des Sekretariats auf, die über die Daueraufgaben Sitzungsorganisation, Koordination und Auswertung der IKSR-Arbeiten hinausgehen und dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind.

Die Liste enthält die vom Präsidenten bzw. von Sekretariatsmitarbeitern/innen für unterschiedlichste Besuchergruppen aus aller Welt gehaltenen Vorträge, Teilnahme an und Vorträge bei Kongressen, Kolloquien und anderen Veranstaltungen und gibt einen Überblick über Publikationen in Fachzeitschriften und/oder Beiträge zu Berichten anderer Organisationen.

Im Zusammenspiel mit den anstehenden Twinning-Aktivitäten mit der UNECE, der Vorbereitung des 2. Rhine-Mekong-Symposiums und weiteren Organisationen wird sich das IKSR-Sekretariat oder IKSR-Delegierte künftig mit anderen im Bereich Gewässerschutz tätigen Organisationen austauschen.

Neue Veröffentlichungen (Juli 2014 – Juli 2015)

Größere Berichte unter www.iksr.org

Entwurf des Zweiten Bewirtschaftungsplans gemäß WRRL (19.12.2014)

Entwurf des Ersten Hochwasserrisikomanagementplans gemäß HWRM-RL (19.12.2014)

Rhein-Atlas 2015 der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten (Juni 2015)

IKSR-Fachberichte unter www.iksr.org

- 1) IKSR-Fachbericht Nr. 223: Überblicksbericht über die Entwicklung des "Biotopverbund am Rhein" 2005 - 2013
- 2) IKSR-Fachbericht Nr. 222: Rheinmessprogramm Chemie 2015-2020
- 3) IKSR-Fachbericht Nr. 221: Rheinmessprogramm Chemie - HPLC MS/MS Sonderuntersuchung 2013
- 4) IKSR-Fachbericht Nr. 220: Die Entwicklung und Bewertung der Rheinwasserqualität 2009 - 2012
- 5) IKSR-Fachbericht Nr. 219: Klimawandelanpassungsstrategie für die IFGE Rhein
- 6) IKSR-Fachbericht Nr. 218: Bericht des Präsidenten der IKSR 2014
- 7) IKSR-Fachbericht Nr. 217: Warn- und Alarmplan Rhein - Meldungen 2013
- 8) IKSR-Fachbericht Nr. 216: Vorschlag für ein Pilotprogramm für Messungen zur Kontamination von Biota/Fischen mit Schadstoffen im Einzugsgebiet des Rheins in den Jahren 2014/2015
- 9) IKSR-Fachbericht Nr. 215: Rheinstoffliste 2014

IKSR-Fachberichte, die nach Genehmigung in der PLEN-CC15 von der IKSR publiziert werden:

IKSR-Fachbericht Nr. 224: Das Phytoplankton des Rheins 2012

IKSR-Fachbericht Nr. 225: Makrophyten im Rhein 2012/2013

IKSR-Fachbericht Nr. 226: Benthische Diatomeen im Rhein 2012

IKSR-Fachbericht Nr. 227: Das Makrozoobenthos des Rheins 2012/2013

IKSR-Fachbericht Nr. 228: Monitoring Rheinfischfauna 2012/2013

IKSR-Fachbericht Nr. 229: Abschätzung der Wahrscheinlichkeitsänderung

IKSR-Fachbericht Nr. 230: Kompendium der WAP-Meldungen 2014

Anlage 1

Informationsaustausch mit den als Beobachter bei der IKSR anerkannten NGOs, Koblenz 9. Juni 2015

Teilnahme:

WWF CH	Ruedi Bösiger
WWF NL	Esther Blom
IAWR	Ina Brüning, Gerard Stroomberg
Hochwassernotgemeinschaft Rhein	Ute Eifler
BUND	Heinz Schlapkohl
BUND NRW	Paul Kröfges
NABU Naturschutzstation Niederrhein	Christian Langner
Arbeitsgemeinschaft „Renaturierung des Hochrheins“	Benjamin Leimgruber
Zentralkommission für die Rheinschifffahrt	Gernot Pauli
BBU/AK Wasser	Nikolaus Geiler
Alsace Nature	Jean Wencker
Radboud Universität Nijmegen	Marjolein van Eerd

Im Rahmen des Informationsaustausches mit den als Beobachter bei der IKSR anerkannten NGOs wurde über Änderungen im Sekretariat, wie neue Mitarbeiter und den Wechsel der Geschäftsführung, sowie über bedeutende Vorkommnisse des vergangenen Jahres, wie die Verleihung des Thies International Riverprize und die neue Website, informiert.

Es wurden die Neuerungen im Entwurf des 2. Bewirtschaftungsplans nach WRRl und des Hochwasserrisikomanagementplans vorgestellt. Einige NGOs (IAWR, BUND, AG Hochrhein, Alsace Nature) weisen darauf hin, dass derzeit die schriftlichen Stellungnahmen dazu erstellt werden. Wichtige Punkte aus Sicht der NGOs wären unter anderem bestimmte Themen besser herauszustellen, wie das Fehlen des Störs und einiger anderer Fischarten in manchen Regionen. Auch wurde auf möglicherweise fehlerhafte Angaben, beispielsweise zur Durchgängigkeit im Hochrhein hingewiesen. In Bezug auf den Hochwasserschutz wurde bemängelt, dass noch viele Maßnahmen nicht umgesetzt sind und es wurde angeregt Maßnahmen zum Hochwasserschutz und ökologische Maßnahmen stärker zu verknüpfen, beispielsweise bei Flutpoldern.

Zudem wurde die Vorbereitung des neuen IKSR-Arbeitsprogramms für den Zeitraum 2016-2021 vorgestellt und die NGOs wiesen diesbezüglich auf das wichtige Thema Mikro- und Makro-Plastik und derzeit anlaufende Studien hin und betonten den Wert integraler Projekte.

Des Weiteren bedauern die NGOs ihre heute eingeschränkten personellen und finanziellen Ressourcen bei der Beteiligung an der IKSR-Gremienarbeit. Der Präsident regt dazu grenzüberschreitend eine bessere Abstimmung zwischen den NGOs an.

Marjolein van Eerd stellte Ergebnisse ihrer Studie zur Zusammenarbeit der NGOs und der IKSR im Rahmen ihrer Doktorarbeit vor. Grundsätzlich sind die NGOs zufrieden mit der Zusammenarbeit. Schwierigkeiten entstehen bei der Prioritätensetzung, da aufgrund zeitlicher und finanzieller Engpässe nicht an allen Sitzungen teilgenommen werden kann.

Der Präsident betont die Bedeutung der NGOs in der IKSR und bittet sie um eine intensive Beteiligung in der PLEN-CC-Sitzung. Zudem begrüßt er eine Verbreitung der IKSR-Publikationen in den jeweiligen Organisationen und bittet die NGOs um einen intensiven gegenseitigen Informationsaustausch.

Anlage 2

Veranstaltungen im IKSR-Sekretariat bzw. mit Beteiligung des Sekretariats im Sitzungsjahr 2014 – 2015

	Wann	Was	Wo
1.	9./10. Juli 2014	BfG-Kolloquium Ökol. Durchgängigkeit	Koblenz (DE)
2.	18. Juli 2014	Verabschiedung Prof. Dister	Rastatt (DE)
3.	22. Juli 2014	Besuchergruppe: Lake Victoria Basin Commission	Koblenz (DE)
4.	29. Juli 2014	Besuchergruppe: Iran	Koblenz (DE)
5.	31. Juli 2014	Besuch: Indischer Botschafter in DE	Koblenz (DE)
6.	2. August 2014	BUND - Biodiversität	Königswinter (DE)
7.	21.-22. August 2014	Symposium HW Köln	Köln (DE)
8.	26.-27. August 2014	Geschäftsführertreffen	Wrocław (PL)
9.	15.-18. September 2014	International River Symposium / Thies International RiverPrize	Canberra (AU)
10.	1. Oktober 2014	Besuchergruppe: TH Delft	Koblenz (DE)
11.	13. – 15. Oktober 2014	Fifth Workshop on Adaptation to Climate Change in Transboundary Basins	Genf (CH)
12.	14. Oktober 2014	UNECE Lunchtime event (Twinning European RiverPrize)	Genf (CH)
13.	30. Oktober 2014	6. Hochwasserkonferenz der Deutsch-Niederländischen Arbeitsgruppe 'Hochwasser'	Rees (DE)
14.	27.-29. Oktober 2014	European River Restoration Conference	Wien (AT)
15.	18.-19. November 2014	BfG-Kolloquium Fernerkundung	Koblenz (DE)
16.	18. November 2014	Acqua Alta Messe (Stand)	Essen (DE)
17.	27. November. 2014	Abschlussveranstaltung UBA-Forum: Fischschutz & Fischabstieg	Bonn (DE)
18.	2. Dezember 2014	Besuchergruppe: WSV-Referendare	Koblenz (DE)

	Wann	Was	Wo
19.	23. Januar 2014	Besuchergruppe: Geograph. Institut Uni Bonn	Koblenz (DE)
20.	9.-11. Februar 2015	Connective cities: Hochwassermanagement und Stadtentwässerung	Köln (DE)
21.	18. Februar 2015	Südkoreanischer Wissenschaftler	Koblenz (DE)
22.	10.-11. März 2015	Working Group Floods	Brüssel (BE)
23.	19.-20. März 2015	UN-ECE Workshop "Transboundary flood risk management"	Genf (CH)
24.	23.-24. März 2015	EU Water Conference	Brüssel (BE)
25.	24.-27. März 2015	Kongress WASSER BERLIN INTERNATIONAL (Vortrag + Stand)	Berlin (DE)
26.	21. April 2015	Buchvorstellung 50 Jahre Zusammenarbeit an Rhein, Maas, Schelde und Ems	Utrecht (NL)
27.	8. Mai 2015	SOLUTIONS Projekt (Vortrag)	Barcelona (ES)
28.	5.-6. Mai 2015	Ökologisches Kolloquium BfG „Ökosystemleistungen – Herausforderungen und Chancen im Management von Fließgewässern“	Koblenz (DE)
29.	19.-20. Mai 2015	River Restoration Centre conference (RESTORE), Vortrag	Northampton (UK)
30.	26. Mai 2015	Besuchergruppe: Zentralasiatische Flussgebietskommission (GIZ)	Koblenz (DE)
31.	28.-29. Mai 2015	EEA: Expert meeting „Environmental impacts of floods/Flood protection impacts on the environment“ (Vortrag & Diskussionen)	Kopenhagen (DK)
32.	03.-04. Juni 2015	ZKR-Plenarsitzung & 200 Jahre ZKR	Rotterdam (NL)

	Wann	Was	Wo
33.	05. Juni 2015	Besucherguppe: UNESCO Studentengruppe, TU Delft	Koblenz (DE)
34.	08. Juni 2015	Indischer Journalist (Zeitung/online: 500.000 Mio. Hindi)	Koblenz (DE)
35.	09. Juni 2015	Comité Environnemental: Konzessionserneuerung Kembs	Kembs (FR)
36.	11.-12. Juni 2015	BfG Chemisches Kolloquium „Qualitativ-gewässerkundliche Aspekte der WSV-Arbeit“	Koblenz (DE)
37.	12. Juni 2015	Interview Südkoreaner	Koblenz (DE)
38.	16. Juni 2015	Podium „Bonn Dialogues“ DKKV, UN-University, Bonn	Bonn (DE)
39.	14. Juni 15	20 Jahre Rheingütestelle Worms	Worms (DE)
40.	22.-24. Juni 2015	International Fish Passage Conference (mit Präsentation & Beteiligung EG FISH mit ganzer Session)	Groningen (NL)

Publikationen

Wo	Was	Wann
International Society of City and Regional Planners (ISOCARP, www.isocarp.org)	The History of the ICPR	Review 10, September 2014
Korrespondenz Wasserwirtschaft	Entwicklung der IKSR-Strategie zu Mikroverunreinigungen aus Siedlungs- und Industrieabwässern	Nr. 10, Oktober 2014
Korrespondenz Wasserwirtschaft	Die chemische Wasserqualität des Rheins und aktuelle ökologische Verbesserungen – Ein Überblick	Nr. 8, August 2014, S. 448-455